

Abonnements

für Halle vierteljährlich 2 M., ...

für die Redaktion verantwortlich: A. Z.: Dr. K. Borch in Halle.

Saale-Beitung (Der Bote für das Saalkthal)

Sechshunter Jahrgang

Inserate

Werden des Spalte oder deren Raum ...

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 286.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 6. Dezember

1882.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für den Monat Dezember werden von allen Reichspostanstalten unangefordert angenommen.

Das Bettler- und Landstreicherwesen.

Anlässlich der Staatsberatung hat sich das Abgeordnetenhaus in zwei Sitzungen eingehend mit der Vagabondfrage befasst. Die erste dieser Sitzungen, welche bereits in voriger Woche stattfand, machte insofern einen reinen und vorwiegend Einbruch, als die reaktionären und ultramontanen Redner sich in heftigsten Reden auf die Prügelfraße förmlich überließen.

Unsere Leser werden von uns nicht verlangen, daß wir Wimbisforts Widerhin, das Uebernahmne des Bettler- und Landstreichers sei durch die holländische Schulpolitik, insbesondere durch das Schulinspektionsgesetz von 1872 verursacht worden, auch nur eines ernsthaften Wortes der Widerlegung widerlegen. Der ultramontane Führer bekam es ja glücklich fertig, den Minister v. Püttlamer zu einem energischen Eingreifen für Halt zu veranlassen und hat damit seinen Lohn darin. Aber auch die verlässliche Ansicht, daß eine bessere, religiöse und sittliche Erziehung der Kinder das Leben an der Welt abwärts wende, können wir nur in sehr bedingtem Maße als richtig gelten lassen.

kaum etwas Evidenteres und Höheres, als einfach mit dem Knüttel unter die Bettler und Landstreicher zu fahren. Kein knistender und schlackerer Mensch wird die Realisationen und Ultramontanen um den fantastischen Beifall beneiden, mit welchem sie Schloerker's geschnittenen Rath einer „schönen Tracht Prügel“ begleiteten. In erster Reihe ist es zur Befreiung der Vagabonden notwendig, Arbeitsgelegenheit für die Bettler und Landstreicher zu schaffen.

Politische Ueberfahrt.

Neben die angebliche „Verhöhnung“ gegen den Sultun wird der „Pol. Korr.“ geschrieben: „Es läßt sich nicht annehmen, daß es sich in der That, wie gewisse Gerüchte wissen wollten, um die Unterbindung einer Verbindung handele. ...“

Bei der gestrigen Submission auf Beilegung der Luxemburger wurde der Antrag dem Gebote von 33,000 Franz. ... Der „Tages“ bezieht die ägyptische Angelegenheit und meint, die ägyptische Regierung befindet sich in völliger Zerfahrenheit, die Wiston Lord Dufferin's habe anstatt sie zu unterstützen, nur zu ihrer Zerorganisation beigetragen.

stand erhoben. Das Besinden des Generalpostmeisters ...

Am Montag vormittag 11 Uhr trafen der Kaiser und die Kaiserin von Ungarn mittels Gefahrs von Gafschina in Petersburg ein und begaben sich nach dem Antikfempelplatz. ...

Das ungarische Unterhaus genehmigte am Montag die Einbringung des Immunitätsgesetzes beufus gerichtlicher Verfolgung der Teilnehmer und Helfenden an dem Duell zwischen Hecly und Wapernann. ...

Deutsches Reich.

Paris, 4. Dez. Se. Maj. der Kaiser empfing gestern vormittag den General-Adjutanten Grafen v. d. Holtz, welcher von den Reichsdeputierten in Stockholm eingeführt worden hätte. ...

Das Antikerz.

„Ah!“ rief das Mädchen freudig, „Und dies hat Deine Mutter gewußt und dennoch ihre Einwilligung zu der Verbindung gegeben?“ ...

Wie ein Trost sang es ihm aus der Ferne nach:

„Das Herz, an Maß und Treue reich, ...“

Die große Stube in der Dampfküche, die, wenn nötig, als Speisekammer, gewöhnlich aber dem Müller Volkrath als Aufstellort diente, wenn er dabei mit Kindern und Knechten zu thun hatte, ...

Volkrath hielt einen offenen Brief in der Hand und war sichtbar bemüht, durch sein rasches Durchflüchten der Stube ...

war. — Der Kronprinz nahm gestern mittig 12 Uhr die persönliche Meldung des Gouverneurs von Weissen und anderer höherer Offiziere entgegen. Nachmittags fuhrte der Kronprinz den Großherzog von Sachsen einen Gegenbesuch ab, worauf er sich mit dem Königin und dem Kronprinzen von Sachsen-Meinungen zu verabredete, die infolge der Trauerfeier von dem Ableben des Herzogs Bernhard nach Meinungen abriefen, und begab sich dann zur Angewandten Vorlesung in der Vorlesungshalle. Prinz Heinrich ist nach einem hier eingegangenen Telegramm am Abend der Olga, welche eben aus der Infanterie-Regiment abmarschiert. — Der Herzog und die Herzogin von Anhalt hatten sich, wie aus Dessau gemeldet wird, am Sonntagabend im strengsten Anstano nach Berlin begeben. Hier beabsichtigt dieselben am Sonntagabend die Kaiser-Stellung im Opernhaus zu nehmen, während die Kaiserin in der Kaiserin-Residenz. — Der schon telegraphisch mitgeteilt, ist der Reichsfinanzler gestern Abend 6 Uhr mit dem sächsischen Kassenrat aus Weissen hier eingetroffen. Der Fürst war von seiner Gemahlin und seinen ältesten Söhnen Graf Herbert begleitet. Er ist nicht mit seiner Sicherheit zurück, würde in dem in einen langen, langen den Reichsgeheimen Reichthum wohl durch den Fürsten Hinemerklich haben, zumal er den Schutz seiner Väterwürde tief über die Stirn gezogen hat. Der weisse Wohlthät, welchen der Kaiser jetzt trägt, giebt ihm ein ganz freundliches Aussehen. Zur Begrüßung hatten sich Graf Wilhelm und Graf Nipkau nach dem Balkon begeben.

** Berlin, 4. Dez. Das Abgeordnetenhaus fuhr heute in der Beratung des Etats des Ministeriums des Inneren fort. Bei dem Kapitel Landtagsbarmherzige Abg. Dirichlet nochmals die Tagabundenzur Sprache, die Ursache der Uebernahme dieses Uebelstands erklärte er vorzugsweise in dem Mangel an Arbeit und den Auswirkungen der Kräfte. Abg. v. Rauchhaupt machte dagegen für die Zunahme des Tagabundenzustandes zum Theil wenigstens die Ueberlassung von Arbeit und eine zweckmäßige Regelung der Armenpflege, auf die ganze Art unserer Strafbußungen würde folgende Abg. v. Emsen erklärte in der Art, wie meistens der Ultramontanen der Kulturkampf geführt werde, eine Einschränkung der sittlichen Zustände und der Achtung vor Gesetz und Ehrigkeit. Von verschiedenen Rednern wurde auf die armenwürdigen Verhältnisse hingewiesen, die Pastor von Uebelsichtig in Bielefeld mit seiner Arbeitsschule Wilhelmshafen verfolgte. Abg. Windthorst führte aus, daß den sozialen Schäden durch die rege Arbeit der Gesandten nicht beizukommen sei, sondern nur durch Stärkung des religiösen Sinnes; das Schulaufsichtswesen und die Mangelwesen aber hätten die Entfaltung der Volksschule gefördert und damit das soziale und sittliche Leben des Volkes verbessert. Abg. Propatorß empfahl Beschränkung der Arbeitszeit und Abschaffung der Sonntagarbeit. Abg. Weiss nahm die Rede gegen verschiedene von Vorrednern erhobene Einwände in Schutz. Abg. Seyffardt empfahl bessere Verhältnisse der Armenpflege. Auch weitere noch sprach die Tagabundenzur Sprache und Armeneinrichtung veränderte sich in der Beratung des Kapitels Landtagsbarmherzige ein. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch statt.

K. Weissen, 4. Dez. Dem Abgeordnetenhaus ist heute eine Denkschrift zugegangen, welche sich mit den Kreisen der Lehrer an den höheren Unterrichtsanstalten, die sie allerdings zunächst angeht, bezieht. Diese Denkschrift bezieht sich auf die bevorstehende Einführung einer zweiten Prüfung der Kandidaten des höheren Schulamtes. Die vom Unterrichtsminister vorgesehene Denkschrift wird zwar die vielfach herangezogene Ansicht, welche den Antrag zur Ueberprüfung der Bewerber der höheren Unterrichtsanstalten darin sucht, daß die Lehrer in Folge mangelhafter Unterrichtsbereitschaft, welche sie seit dem Uebertritt zum höheren Unterricht zu leisten hätten, den Schülern für deren häusliche Beschäftigung zu leisten, nicht ablehnen lassen, sie will aber andererseits nicht verkennen, daß das zwischen der Ablegung der mündlichen Lehrprüfung und der Gewährung der Befähigung gefundene Zwischenstadium nach seiner bisherigen Einrichtung nicht die ausreichende Sicherheit für die didaktische und pädagogische Ausbildung der angehenden Lehrer gewähre. Es soll deshalb auf das Probejahr in Zukunft ein Jahr konfirmatorischer Beschäftigung folgen, in welchem der Kandidat mit der schriftlichen Erteilung einer Anzahl Lehrtunden zu beauftragen ist und unter Umständen auch Anspruch auf Remuneration hat.

"Mutter!" rief der junge Mann mit ängstlicher Beförderung und zugleich warf er sich auf die Kante neben der Weisenden, diese mit seinen Armen umfassen.

Er hatte in der That Ursache, ein hartes Wort des Vaters zu befürchten, denn Neben, wie die Mutter sie eben genannt, waren bisher niemals dem strengen willensstarken Manne geäußert.

Doch fonderbar! Dieser sagte nichts. Er schaute die zitternde Mutter nicht einmal an und, den Brief in der Hand in seiner Aufmerksamkeit zerschüttert, begann er seinen Rundgang durch die Studie wieder und noch häufiger noch früher.

Da stieß plötzlich die Mutter einen Schrei aus, der fast freudig klang, und ihr weinendes Auge wandte sich der Thür und einer älteren Frau zu, die langsam in die Studie getreten war.

Es war Mutter Claire.

Ihr Aeußeres, ihre Haltung hob sich gegen früher merklich verändert. Das ist nicht mehr die im Glanz verlorrene Frau, die vor zweiwanzig Jahren in der Puffmühle eintrat, nicht mehr die gedrückte Dinerin des Hotel-Dieu. Wozu in ihrer frühen Jugend der Reim gelegt wurde, ist nun zu Tage getreten. Was sie für die größte Familie gethan, hat ihr auf Wohlstand Ardenberg wohl eine Heimath gegeben, doch was sie einstens gelernt, was sie erfahren und weiß, und wie sie sich zu beherrschen, zu reden und zu handeln versteht, dies allein ist es, was ihr erst eine geistliche Stellung in dem vornehmen Kreis geschaffen hat.

Dem Mutter Claire ist nicht nur die erste Dinerin eines großen reichen Hauses, sondern auch die Vertraute ihrer hochadeligen Herrschaft, selbstbewußt und auch selbständig, wohlgegend, doch dabei nicht voll Demuth und Bescheidenheit. Ihr Antlitz ist noch feiner, ihre Stimme noch stärker, ihre Blicke noch glühender; doch der ernste Blick des großen Auges ist noch unerschütterlicher geworden, denn ihr Mund sagt nicht mehr. Ihr Leib und ihr Hosen trägt sie seit sie den Vorden betreten, so sie ihr Kind, das Glück ihres Lebens verloren, tief im Herzen verlocken. Ueber die Lippen bringt nichts mehr.

Wie sie langsam in die Studie auf die weinende Frau vordrückt, das bleiche Antlitz und den Blick ernst und freudig nach dem Mütter wieder, zeigt die Gestalt eine Würde, die selbst dem willensstarken Volkswirth imponiert. Er hemmt seinen bisherigen Schritt, greift grüßend an die Wäuge, dann aber, als das Auge Claire's nicht mehr auf ihm ruht, nimmt sein Gesicht einen unbefangenen, fast ärgerlichen Ausdruck an, denn er weiß, daß seine Frau nun eine nicht zu verachtende Stelle erhalten hat und daß der unterbrochene Kampf wieder von neuem beginnen wird.

(Fortf. folgt.)

Nach Ablauf dieses Jahres soll die Kandidat einer realistischen Lehrberufprüfung unterliegen, auf Grund deren erst die Anstellungsberechtigung erworben werden kann. Diese Prüfung soll nach dem Inhalt des Unterrichts sich ausreichend erworben und diejenige Kenntnisse sich angeeignet hat, welche — abgesehen von den durch das Universitätsstudium erlangten — eine erfolgreiche Erteilung des Unterrichts sichern. Es soll aus einer Probeprüfung in einer beliebigen Prüfung des Inhalts des Unterrichts eine besondere Kommission abzusagen ist. Diese soll unter dem Vorsitz eines Mitgliedes des Provinzial-Schul-Kollegiums aus Direktoren und Oberlehrern von anerkannter didaktischer Tüchtigkeit bestehen und am Tage des Provinzial-Schul-Kollegiums die Prüfungen abhalten.

O Berlin, 4. Dez. Im Restaurant Zallik hier selbst fand heute zu 10 Uhr die schon früher erwähnte Verammlung von Interessenten der Papierbranche statt, um über die Frage der Erzielung einer gemeinlichen Einheitspreistelle in den Formen unserer Papierarten zu beraten. Es waren zu der sehr gut besuchten Versammlung erschienen: Delegirte des Vereins der deutschen Papierfabrikanten, des Börsenvereins der deutschen Buchändler und des Verbandes des Berliner Verleger-Vereins, des Vereins der deutschen Buchdrucker sowie eine Anzahl hervorragender Papierfabrikanten, Grossisten u. s. w. Auf Grund eines durchsichtigen und übersichtlichen, die Bedingungen des praktischen Lebens berücksichtigenden Referats seitens des Herrn Dr. Vogel-Weyig gelang es denn auch in der That, eine solche Einheitspreistelle über verschiedene Papierformen auszubringen. Am 20. April will man eine neue Versammlung abhalten, nachdem die einzelnen Delegirten von ihren Verbänden die erforderliche Zustimmung eingeholt haben werden und dann soll die Sache der nächsten in München stattfindenden General-Versammlung des Vereins der deutschen Papierfabrikanten unterbreitet werden. Dem Zweck, einen der höchsten des soeben genannten Vereins, Herr Dreymann, während als Referent Herr Abg. Nath a. D. Weutter fungirte. Die Verhandlungen, denen seitens der Regierung großes Interesse und rege Förderung entgegengebracht wurde, wohnte u. a. auch der Vertreter des Reichsbüchlers, Herr H. N. Dr. Wisse, bei, welcher sowohl in Bezug auf die Art und Form der Einheitspreistelle als auch in Bezug auf die Beschaffenheit der Versammlung völlig zustimmte.

* Die Ergründungsmaßnahme Abgeordneten im letzten berichtigten Votum, die die Notwendigkeit der Bildung von neuen Richtern in Fragen angenommen hatte, hat am 4. d. M. stattgefunden. Gesandt wurde Rechtskammer Mundel (Hochschritt) mit 637 von 700 Stimmen.

Preussischer Landtag.

(Original-Bericht der Saale-Zeitung.)

Abgeordnetenhaus.

13. Sitzung am 4. Dezember.

Präsident v. Skiller eröffnet die Sitzung um 11¹/₂ Uhr. Am Ministerisch: Der Antrag, ein Gesetz über die Erziehung über den Etat des Ministeriums des Inneren speziell über Kapitel 94 (Landtagsbarmherzige) wird fortgesetzt.

Abg. Dirichlet beantragt die Verweisung dieses Kapitels an die Budgetkommission, andererseits behalte er sich vor, bei jedem einzelnen Titel die Ablegung der Mehrforderung zu beantragen. Weiter ist an der Ueberweisung zur Verweisung der Bemerkungen von Interesse, um demnach als ein Teil der Verweisung entgegen die eine ganze Reihe neuer Begründungen gegeben habe. Daß die Einführung solcher Grundbände in die Schule, wie der Abg. Windthorst behauptet, auf dem sozialen Gebiete schwere Schäden herbeiführen und namentlich zur Vermehrung des Tagabundenzustandes beitragen werden, ist nicht zu verkennen. Die Befähigung der Kandidaten der höheren Schulämter, welche die Aufnahme in die höheren Schulämter zu ermöglichen, wird durch die Einführung dieser Grundbände in die Schule, wie der Abg. Windthorst behauptet, auf dem sozialen Gebiete schwere Schäden herbeiführen und namentlich zur Vermehrung des Tagabundenzustandes beitragen werden, ist nicht zu verkennen. Die Befähigung der Kandidaten der höheren Schulämter, welche die Aufnahme in die höheren Schulämter zu ermöglichen, wird durch die Einführung dieser Grundbände in die Schule, wie der Abg. Windthorst behauptet, auf dem sozialen Gebiete schwere Schäden herbeiführen und namentlich zur Vermehrung des Tagabundenzustandes beitragen werden, ist nicht zu verkennen.

Abg. v. Rauchhaupt (son.) verweist in der Rede des Abg. Dirichlet jeden positiven Vorwurf, dessen Ausstellungen enthalten lediglich eine Grundtatsache, welche seit Jahren besteht. Früher habe man allerdings auch Bekler und Bekler zu einem gewissen Ausmaß, das Uebel, an dem wir jetzt leiden, drete aber erst seit den Jahren 1874 bis 76 (Wiederprüfungs). Wenn die Exekutive demselben ratlos gegenüberstehe, so liege das daran, daß Niemand zwischen dem Professionsbündnis und dem ethischen Verbindungen zu unterscheiden vermöge. Als ein solches mittleres Glied zwischen dem ethischen Verbindungen und dem obligatorischen Einführung von Arbeitsstunden. Das Vereinswesen gegen die Beklei habe ebenfalls kein Mittel, denn es sei nichts anderes als eine Organisation der Tagabundenzustände. Weiber beklagt die Verwirrung der Anzeigen, mit welchen zugleich die Herbeigehung eines natürlichen, einig, das man Dr. Weutter über die Einführung für Einführung obligatorischer Anzeigen ein; damit in Verbindung stehe die Notwendigkeit der Erleichterung der auf vielen Gemeinden ruhenden Armut und als letztes Mittel die Erziehung der Tagabundenzustände in den Verweisungsanstalten. Mit Einführung der Anzeigen, für welche sich auch der höchste Provinziallandtag ausgesprochen, ist nichts gethan, man müsse die Strafe auch nach einer anderen Richtung hin verschärfen, vor allem aber auch die Beschäftigung der Korrigenden anderweitig regeln. Weiber bezeichnet als eine geeignete Beschäftigung der Tagabundenzustände die Aufnahme größerer provinzieller Schulanstalten. (Beifall rechts.)

Abg. v. Geyer erklärt, daß der Kulturkampf Uebelstände im Gefolge hat, die Schuld daran trage aber das Centrum selbst, welches durch die Art und Weise, wie es diesen Kampf geführt, die staatliche Autorität schwer geschädigt habe. Die Vorgänge in Weissen und Meissen hätten sogar die Notwendigkeit der Vernehmung des Gesandtenvertrages darzulegen (Wiederprüfungs im Centrum). Weiber hat nach Dr. Weutter über die Einführung des Kulturkampfes geäußert, richtig, man müsse dort, wo man keine geistliche Kraft mehr, auch die Tagabundenzustände nicht existieren, beispielsweise in Schleswig-Vollstein und Belgien. Hier wo dort werde aber über das Weitterwerden gleiche Frage geführt. Man habe es hier bemerkt, was mit einer Krankheit unseres Volkes zu dem hervorgehenden einer sehr wichtigen Erscheinung, indem man hier einen allgemeinen Erziehung, deren Uebel vielfach in unserer vergangenen Leben zu suchen sei. Weiber ist der Meinung, daß ohne Prüfungslaien auch in den Verweisungsanstalten auszunehmen sei und erwartete immerhin, wenn dem Geleite wegen Unterbindung der Verweisungslaien, wenn es erst längere Zeit in Verweisungslaien sein würde, eine Verbesserung unter sozialen Zustände. Einen Grund für die Vernehmung der Tagabundenzustände erklärt er u. a. auch in der Vernehmung der Bewilligung der unteren Schichten und in dem Wandertreiben der Deutschen.

Abg. Dr. Wegscheid hofft von dem Matuschik der Meinungen über den Gegenstand der Erziehung unserer kranken Zustände. Allerdings ist dies eine Arbeit, die der Herr Weutter noch da existirt, das lange nicht. Man fände auf liberaler Seite die Dinge möglichst besser darzustellen als sie thatsächlich sind; aber er glaube, die allzu frühe Entwicklung der individuellen Freiheit

habe Zustände geschaffen, die mit der gewöhnlichen Ordnung der Dinge nicht vereinbar sind. Man fände die bestehenden Einrichtungen nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß man die Schuld übernehmen und die Verantwortlichkeit nicht zu recht befreit. Er würde sich nicht vorstellen, daß unsere Vater sich auch viele geziehen und man hätte wohl davor sein, die Schuld zu übernehmen, was sie so gemacht. Man habe die Schuld übernommen und man sie das Waise nicht über den Hals bekommen. Unbegreiflich ist ihm, wie man dann haben können, daß

Provinzial-Notizen.

Der Nachruf unserer Original-Korrespondenten auf den Provinz ist nur einer Angabe der Dichte gewidmet.

XI. Zahl. 4. Des. Das letzte Sommerfest vom 24.-27. in W. hat die Höhe seiner bis jetzt noch nicht erreichten ...

XII. Nachrichten. 4. Des. Eine eigenartige Verleumdungs-Flage aus dem diesjährigen Landgerichtsbezirk wird wegen ...

Vereinigen. 4. Des. Gegenwärtig bildet unter Städtischen der Gegenstand eines Aktionsplans, die unter ...

Ackerlehren. 4. Des. In vergangener Nacht ist die zum Weltweitlichen Gehört in der Hamburger ...

Ein seltenes Jubiläum feiert in Kürze ein anhaltender ...

Prof. Dr. Müller-Darlung, welchen seit längerer Zeit ...

Die Prinzessin Marie von Meiningen übernahm das ...

Vermischtes.

Wismar und Temme. In der sog. aufgehönten ...

Die Eier war es, trotz der Freundschaft, mit der er es sagte, ...

[In Angelegenheiten der verlorenen und wieder-gefundenen ...]

[Zu Anfang.] Der von London kommende Dampfer ...

Dieziehung der 3. Klasse 167. Königlich preussischer ...

Handels-, Verkehrs- und Wären-Notizen.

Berliner Börse. 4. Des. Die Börse eröffnete in ...

Leipziger Börse vom 4. Dezember.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various goods and their market prices.

Table with 2 columns: Name, Price. Lists various goods and their market prices.

Table with 2 columns: Name, Price. Lists various goods and their market prices.

Table with 2 columns: Name, Price. Lists various goods and their market prices.

Table with 2 columns: Name, Price. Lists various goods and their market prices.

Table with 2 columns: Name, Price. Lists various goods and their market prices.

Table with 2 columns: Name, Price. Lists various goods and their market prices.

Table with 2 columns: Name, Price. Lists various goods and their market prices.

Waffenhandels-Notizen.

Sale. Halle, 4. Des. am ...

Großer Weihnachts-Ausverkauf von Tapissierewaren: Leipzigerstr. 4, I. Et.
 Angefangene und unferfertige Canavas-Sitketeilen und Decken. — Großartige Auswahl — neueste Muster — außerordentlich billige Preise.

Tischdecken
 in neuer Auswahl,
 Aeltere Muster zu billigen Preisen
 bei
F. A. Schütz, Halle a. S.
 Brüderstraße 2, am Markt.

Weihnachts-Ausverkauf.
 Ich eröffne einen
Ausverkauf
 von Caffee-Servicen, Nachen- und Dessert-Teilern,
 ff. Wein- und Bier-Services, ff. beschlagenen Seiden,
 Vasen und Blumenstüben, Fischgläsern und Ständern
 zu ganz besonders billigen Preisen.
 Ferner empfehle alle Sorten Küchengeräthe in Porzellan,
 sowie Kinderspielzeug, Puppen und Puppenköpfe.
Ferd. Sommer,
 große Steinstraße 13.

G. Nauck,
 Leipzig,
 Brühl 68,
 Ecke der Salferischen Straße.
 Reichhaltiges Lager
 selbstgelegter
Pelzwaren.
 Moderne Herren-
 u. Damen-Pelze.
 Pelzgarnituren,
 Reise-Artikel
 u. s. w. bei solcher u. streng
 reeller Ausfertigung unter
 Garantie.
 Antezigung nach Maß.

Die
Pianoforte-Fabrik
 von **F. Stichel** in Leipzig
 befindet sich jetzt
 Windmühlstraße 23, am Bayer. Bahnhof.
 Durch lebendige Begrüßung und vorzügliche Einrichtung des Geschäftes ist dieselbe in den Stand gesetzt, allen Anforderungen bei bevorstehendem Weihnachts-Einkäufen gerecht zu werden und empfiehlt nur solches Fabrikat zu billigen Preisen.

Die Möbel-Tischlerei
 von
Hermann Schemmel, Tischlermeister,
 Geiststraße 50, Halle a. S. Geiststraße 50,
 empfiehlt sich zur Ausführung aller in ihr Fach schlagenden Arbeiten.
Möblements aller Holzarten.
 Möbel in Nussbaum, Mahagoni, Birke, sowie
 Eiche antik
 werden stylgerecht unter Garantie bei prompter und reeller Bedienung zu angemessenen Preisen angefertigt.

**Mein Lager beherbergt Schul-,
 Schreib- u. Zeichenartikel,**
 Formirer, Federkasten, Weichbleistift, Schulstaschen, Holz- und Blechpenale, Schieferellen, Zeichenmaschinen, Blätterträger, Palettschiffe, Reißzeuge, Schreibmaschinen, Schreibbrett, Zeichenstift, Federhalter, Zeichenlineal, Quillmaschinen, Schulbücher, Zeichenmaschinen, Reißzweilen, Atlanten.
 Zeichenvorlagen empfehle zu sehr billigen Preisen.
Schneerstr. 39. Albin Hentze, Schneerstr. 39.

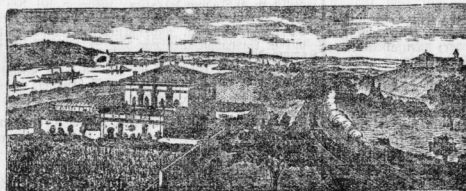
Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
 Donnerstag den 7. und Freitag den 8. d. M. Nachmittags 2 1/2 Uhr Näherer Verein in der Anstalt am Marktplatz 14. Im recht zahlreicher Beteiligung wird dringend gebeten.
 Das Ausstellungs-Comité.

Richard Schnabel in Leipzig,
 Nr. 7, Wintergartenstraße Nr. 7,
 empfiehlt:
= Douche-Apparate. =
 Das Beste dieser Bäder!
 Ausführliche Beschreibung und Gebrauch's-Anweisung steht auf Verlangen franco zu Diensten.

Badewannen in Zink, Sitzbäder,
 Kinderbadewannen, „ Fussbäder,
 Bidets mit Steingutschüssel, Badekannen,
 Bidets mit Blechschüssel, Closets.

Illustrirter Preis-Courant gratis!

Spielwaren
 in großer Auswahl
 empfiehlt
Gustav Reiling Nachf.
 Schmeerstraße 12.



Weingut von J. Grün am Schloss Johannisberg.

Johannes Grün,
 Weingutsbesitzer und Weingroßhandlung
 Winkel Rheingau, Halle a. S.,
 am Fusse des Schloss Johannisberg, Rathhausgasse 2 u. Albrechtstrasse 3.
Reichhaltiges Lager aller in- u. ausländischen Weine
 in Gebinden und Flaschen. Feine Spirituosen.
Comptoir und Detail-Verkauf: Rathhausgasse 2.

Die Eröffnung meiner
Weihnachts-Ausstellung
 befreie ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen. Dieselbe befindet sich I. Etage und bietet geehrten Besuchern die reichhaltigste Auswahl von **Baumconfecten und Desserts** in Marzipan, Anis, Schaum, Chocolate, Macaronen und Biscuits. — Bitte Sonntagen und Nürnberger Lebkuchen u. s. w. Geehrten Damen empfehle ich dieselbe zu festlichem Besuch mit dem Bemerken, daß Gelegenheit geboten, die schönsten Weihnachtsconfecte billigt einzukaufen.
 Wiedervertäufeln gewähre hohen Rabatt.
 Halle a. S., den 3. Decbr. 1882. Hochachtungsvoll
D. Lehmann (Zuhaber: Louis Lehmann)
 Leipzigerstraße 105, I. Etage.

Bestellungen
 auf Christ-Stollen, Marzipan- und andere Torten, Baumkuchen, Bienenkörbe etc. etc. werden vorzüglichst angefertigt, auch nach Ausserhalb promptest effectuirt.
D. Lehmann (Zuhaber: Louis Lehmann)
 Leipzigerstraße 105, I. Etage.

Restaurant Bayrischer Hof,
 Friedrichstraße 44.
 Hierdurch erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage das Restaurant zum Bayrischen Hof übernommen habe und empfehle einen fröhlichen Mittagstisch, verschiedene Biere, ff. Weine, heizbare Kegelbahn, Gesellschaftszimmer, 40-60 Personen fassend. Es wird mein eifriges Bestreben sein die mich beehrenden Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.
 Achtungsvoll
L. Ziege.
 Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

Tea-Böllger
 LAGER
 von Corsetten
 in Halle a. S.
 18-MARKT-18

Vorgeriethete
Kinderarbeiten
 in Papierarbeit etc. zu Geldentfaltung geeignet, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
Heinrich Gundlach,
 Breitstraße 32.

Unterricht
 in Buchführung, Correspondenz, Französisch, Deutsch, Rechnen, Schneller und gründlicher Erlern. Möbliches Sonora.
Gottschalk, Dammstraße 9, II.

Im Verlage von **C. E. M. Pfeffer (R. Stricker)** in Halle a. S. erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten folgendes, durch d. Landratsämter sehr empfohlene Buch:
Der
Preuss. Gemeindevorsteher
 (Nichter, Condit.)
 Eine systematische Zusammenstellung aller für die Amtsführung dieses Beamten erforderlichen Gesetze, Verordnungen etc.
Vollständige Anleitung
 für des Gemeindevorstehers genannte Funktionen.
 Von
 Stadtrat Otto in Merseburg.
Fünfte Auflage,
 neu bearbeitet und bedeutend vermehrt
 von
Emil Brandt,
 Kreisassistentenretirir in Halle a. S.
 Preis M. 4.50.

**Wagenlichte,
 Kronleuchterlichte,
 Baummotzen**
 in Wachs, Stearin und Paraffin,
 Stearintafelkerzen
 sowie Wachslicht,
 nicht laufend, in nur feinsten Qualitäten empfangen.
H. Walfsgott.

Neue Rester
 kleine Braubausätze 21, I.
Kraftfuttermittel.
 Malzbröden, Leinwand, Palmkernmehl, Cocospulver, Erdnußkernmehl, Brauwoolftaafmehl, Prima Roggen- und Weizenkleie offerire in Centnern wie in Waggons zu den billigsten Preisen.
Ernst Voigt.
 Kleiner gelblicher Hund (Wunder) zugekauft **Cochranstraße 12, 9.**
 Für den Contentenstil verantwortlich **H. König in Halle.**
 Expedition: Neue Promenade 1
 Mit Beilage.